

Anrechnung Stunden Personalrat

Beitrag von „WillG“ vom 18. Juni 2017 12:58

[Zitat von chilipaprika](#)

Also ich hoffe sehr, dass unser Lehrerrat (Personalrat der Lehrer an der Schule) keine Stunde pro Person bekommt.

Vermutlich unterschätze ich ihn gerade und ich weiss, dass der Job neben dem Rest eh untergeht, aber das wäre schon ein krasses Missverhältnis zur Gleichstellungsbeauftragten bzw. allen, die daneben Projekte (Sonderaufgaben ohne Entlastung) machen.

Mh... das finde ich interessant. Innerhalb unseres Personalrats sehe ich auch ein deutliches Ungleichgewicht im Engagement. Da machen Einzelne für ihre Stunde deutlich weniger als andere. Insgesamt gleicht sich das auch und die Anrechnungsstunde ist zumindest durch die Zeit, die für Gespräche und Sitzungen draufgeht, halbwegs für jeden gerechtfertigt.

Unsere Gleichstellungsbeauftragte macht hingegen gar nichts. Wirklich. Die Kolleginnen kommen in der Regel direkt zum PR. Manche anderen Stunden sind - von außen betrachtet - auch zweifelhaft, wobei man natürlich nie so ganz den Einblick hat, wie viel an einer Aufgabe hängt, wenn man sie nicht selbst macht.

Was ich sagen will: Ich finde die insg. drei Stunden für die PR-Arbeit angemessen. Nicht zu wenig, aber auch nicht wirklich zu viel. Wenn das bei euch anders ist, müsstet ihr den PR/Lehrerrat vielleicht mehr in die Pflicht nehmen? Oder halt im Zweifelsfall bei der nächsten Wahl abwählen.